

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 30. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Das 30. Cap.

Von der Operation des Panaritii,
oder Nagel-Geschwärs.

Panaris ist ein abscessus, der an der Spitze
des Fingers ausbricht. Es giebt deren/die sind
auffen an der Fläche/ und andere/ die gehen bis
unter das (periostium) Bein-Häutlein: Sie
mögen nun von einer Art seyn wie sie wollen/ so
muß man sie zur Seiten des Fingers eröffnen/
damit man die Spann-Adern nicht beschädigt.
Gehet das Geschwår bis unter das Bein-
Häutlein/ soll man es auff der Seiten auffma-
chen/ und mit der Lancette bis an das Bein
hinein fahren/ und den Eiter heraus lassen/ wo-
cher sonst die Spann-Adern zur Fäulung brin-
gen würde/ so er allzulange darüber liegen bliebe.

Das Gebände und die Zuberei-
tung.

Dieses wird von einem Pflaster/ wie ein
Malteser-Creuz geschnitten/ gemacht/ und mit
ten über das Ende des Fingers geleyet/ daß die
Köpfe Kreuz-weise rings herumb gehen. Die
Compreßse soll auch wie das Kreuz von Malta
oder nur bloß wie ein Kreuz schlecht weggeschnit-
ten werden. Die Binde muß einen Finger breit
so lang seyn/ daß man den ganzen apparatus

damit
Ende
drey Fi
werden
durch E

Von
der

De
dem H
tauchet
set man
ret/ ge
men zie
drauff/
wir vor
ten am
dieses i
fronde

damit umbwinden könne: Sie muß an einem Ende durchstochen / und an dem andern Ende drey Finger lang zerschnitten seyn; zwey Köpffe werden durch das Loch gezogen / den Finger durch kleine doloires oder ascias zu umbgeben.

Das 31. Cap.

Von der Zurückbringung und Wiedereinrichtung des ausgefallenen Afftern.

Den Afftern wieder einzurichten / läset man den Krancken auff den Bauch liegen / mit dem Hintersten höher als mit dem Kopff / man tauchet die Finger in Rosen-Öel / mit diesem stößet man die Geschwulst / welche der Affter formiret / gemächlich zurücke / leget in einem zusammen ziehenden liquore befeuchtete Bäuschlein drauff / versiehet sie mit dem Gebände / welches wir vor den Bruch des (coccygis) Beines unten am Ende des Ossis Sacri, gemiesen haben / dieses ist das T, das doppelte T, oder aber (la fronde, funda) die Schleuder mit 4. Köpfen.

D 3

Das